

# Artenschutzrechtliche Einschätzung der Tiergruppen

## Vögel und Schmetterlinge

### für das Baugebiet „Wiehre Nord“



Bearbeitet von:

*IFÖ*

Dr. Luisa Steiner  
Dipl.-Biol. Juliane Prinz  
Mozartweg 8  
**79189 Bad Krozingen**

Bei der Erhebung der Schmetterlinge hat Claudia Widder mitgearbeitet.

Im Auftrag der Stadt St. Peter

11.9.2013

# 1 Einleitung

## 1.1 Aufgabenstellung

Ziel der Untersuchung war eine artenschutzrechtliche Einschätzung von geschützten Vogel- und Schmetterlingsarten. Es wird davon ausgegangen, dass sich das Untersuchungsgebiet eventuell für diese zwei Tiergruppen eignen könnte, das Augenmerk sollte hierbei bei den Vögeln vor allem auf die Arten Bluthänfling, Girlitz und Gartenrotschwanz und bei den Schmetterlingen auf die sowohl tag- als auch nachaktive Art „Spanische Fahne“ gelegt werden.

Die gutachterliche Einschätzung soll dazu dienen, die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände des § 42 BNatSchG in Bezug auf das Vorkommen zu beurteilen und die potentiellen Auswirkungen auf die vorkommenden Arten einzuschätzen (vgl. §42 Abs. 1 in Verbindung mit §42 Abs. 5 BNatSchG).

Für die Erfassung der Vogelfauna sind insgesamt 4 Begehungen zu je zwei Stunden in den frühen Morgenstunden zur Brutzeit vorgesehen. Für die Erfassung der Schmetterlingsart „Spanische Fahne“ sind insgesamt 3 Begehungen ebenfalls zu je zwei Stunden zur Hauptflugzeit als ausreichend angesehen. Bei der Untersuchung der Schmetterlingsfauna hat Claudia Widder mitgearbeitet.

## 1.2 Kurze Charakteristik des Untersuchungsgebietes

Das Gebiet ist insgesamt von bereits bestehender Wohnbebauung mit Hausgärten umgeben. Das Gebiet selber ist von Feuchtwiese, einer feuchten Hochstaudenflur sowie einer Magerwiese mit altem Obstbaumbestand geprägt.

# 2 Datenerhebung

## 2.1 Vögel

Nach den „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ (2005) wurden 4 Begehungen zu 2 Stunden am 21.05, 26.05, 30.05 und 09.07 jeweils von 5:15 bis 7:15 Uhr zur Hauptaktivitätszeit der potentiell wertgebenden Vogelarten durchgeführt.

Während der Erhebungen wurde das Gebiet nach der Punkt-Stopp-Zählung untersucht, d.h. an festgelegten Punkten wurden nach Sicht und artspezifischen Lautäußerungen Vogelarten erfasst. Dabei wurden alle beobachteten Vogelarten innerhalb der Fläche aufgelistet. Revieranzeigende Merkmale wie singende/balzende Männchen, Revierauseinandersetzungen, Paare oder Altvögel mit Futter oder Nistmaterial und bettelnde Junge fanden besondere Berücksichtigung.

Nach ergänzenden Hinweisen vom Büro Brinckmeier könnten in dem Gebiet die nach der Roten-Liste von Baden-Württemberg in der Vorwarnliste geführten Vogelarten Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*), Bluthänfling (*Carduelis cannabina*) und Girlitz (*Serinus serinus*) vorkommen. Nach diesen Arten wurde während der Begehungen besonders Ausschau gehalten.

## 2.2 Schmetterlinge

Es wurden zwei Begehungen am 14.08. am 21.08. mit jeweils 3 Stunden durchgeführt. Am 14.08. war der Nachmittag durch Bewölkung nicht ideal für die Schmetter-

lingserfassung, deshalb wurde später, als die Sonne herauskam, nochmals für 1,5 h eine Erfassung durchgeführt. Am 21.08. waren die Grünlandflächen frisch gemäht, so dass es keine Nektarquellen gab und nur ganz wenige Schmetterlinge zu beobachten waren. Es wurde dann am selben Abend geleuchtet, da die Art Spanische Fahne auch nachts aktiv ist (siehe Datenerhebung im Anhang). Es wird davon ausgegangen, dass diese zwei Untersuchungstage genügen, um die Art nachzuweisen, da dies die Hauptflugzeit darstellt und die Witterung an den Untersuchungstagen warm genug war.

### 3 Ergebnisse

#### 3.1 Ergebnisse der Erfassung von Vogelarten

Die 3 besonders zu untersuchenden Vogelarten Gartenrotschwanz, Bluthänfling und Girlitz wurden während der Begehungen nicht im Bebauungsgebiet „Wiehre-Nord“ festgestellt. Diese und auch andere artenschutzrelevante Vogelarten sind somit in diesem Vorhaben nicht betroffen, auch wenn die vorgefundenen Strukturen einer Obstbaumwiese mit etwas älteren Bäumen den Lebensraumsansprüchen der besonders untersuchten Vogelarten der Vorwarnliste entsprechen.

Insgesamt wurden 8 Vogelarten im Gebiet durch Lautäußerung und/oder Sichtung auf der Fläche nachgewiesen (siehe Artenliste, Tab. 1 im Anhang). Davon sind alle in der Tabelle 1 im Anhang aufgelisteten Vogelarten als Nahrungsgäste einzustufen, die die mit älteren Obstgehölzen bestandene, feuchte Wiese als Nahrungshabitat nutzen. Die Brutreviere der meisten Vogelarten liegen in den unmittelbar an die Fläche angrenzenden Hausgärten und vor allem im Bereich des unbewohnten Hauses mit den älteren Gehölzen und der Scheune nördlich des Bebauungsgebiets. Hier sind singende Männchen von Blaumeise, Kohlmeise, Hausrotschwanz, Buchfink und Haussperling beobachtet worden. Lediglich bei der Blaumeise konnte ein revieranzeigendes Männchen im Bereich der Obstbäume nachgewiesen werden.

Diese Ergebnisse wurden zusätzlich durch ein Telefonat im September mit dem örtlichen Vogelspezialisten Franz Metzger abgeglichen, der für das Untersuchungsgebiet die vorrangig gesuchten drei Arten ebenfalls ausschließt.

#### 3.2 Ergebnisse der Erfassung von Schmetterlingsarten

Die Spanische Fahne (*Callimorpha quadripunctaria*) konnte im August 2013 weder am Tage noch in der Nacht nachgewiesen werden. Es wird davon ausgegangen, dass sie im Gebiet auch nicht vorkommt, zumindest hier kein Reproduktionsgebiet hat, sondern lediglich das Untersuchungsgebiet als Nahrungshabitat aufsuchen könnte, falls sie in der weiteren Umgebung vorkäme.

Ein letzter Nachweis dieser Art Spanische Fahne ist für das Messtischblatt 7914 St. Peter für den Quadrant 1 und 4 jeweils im Jahr 1992 gemeldet (Landes-Datenbank Baden-Württemberg, Naturkundemuseum Karlsruhe).

Insgesamt wurden 26 Tag- und Nachtschmetterlinge nachgewiesen, von denen bis auf zwei Arten alle sehr häufige und nicht gefährdete Arten sind (siehe Artenliste, Tab. 2 im Anhang). Bei den zwei Arten handelt es sich um die 2 Tagschmetterlinge Rotklee-Bäuling (*Polyommatus semiargus*), der nach Rote Liste Ba.-Wü. für den Schwarzwald Art der Vorwarnliste (v) ist und Brauner Feuerfalter (*Lycaena tityrus*), der nach Rote Liste Ba.-Wü. für den Schwarzwald als gefährdet (A3) angegeben ist.

Zudem kommt bei einer der gefundenen Eulen-Arten im Nachhinein der Verdacht auf, es könnte sich um die Wasserschwaden-Röhrichteule (*Phragmatiphila nexa*) handeln, leider wurde versäumt, ein Belegfoto zu machen, so dass es bei dem Verdacht bleibt! Diese Art ist nach der Roten Liste Ba.-Wü. als vom Aussterben bedroht (A1) eingestuft und für den Schwarzwald als „Im Naturraum nicht vertreten“ angegeben. Funde werden lediglich für die Mooswälder der Freiburger Bucht und die nördliche Rheinebene angegeben.

Die Flugzeit dieser Eulen-Art endet mit dem September und konnte dieses Jahr nicht weiter untersucht werden. Es ist jedoch nicht davon auszugehen, dass sie im Gebiet ein Reproduktionshabitat hat, sondern lediglich hier auf Nahrungssuche geht, so dass der Nachweis dieser Art im BG „Wiehre Nord“ nicht zu Ausgleichsmaßnahmen verpflichten würde.

## 4 Gutachterliches Fazit

### 4.1 Vögel

Die mit z.T. älteren Obstbäumen bestandene Wiesenfläche im Bebauungsgebiet „Wiehre-Nord“ ist als Nahrungshabitat für die in den angrenzenden Hausgärten brütenden Vogelarten und auch für Vogelarten aus der weiteren Umgebung von Bedeutung. Die mit Obstbäumen bestandene Fläche selbst scheint als Bruthabitat nur für die Blaumeise eine Rolle zu spielen. Da jedoch die beiden ersten Begehungen bei regnerischem und sehr kühlem Wetter stattfanden und dieses Jahr insgesamt ein extrem nasser Frühling und Frühsommer zu verzeichnen war, muss bei der abschließenden Beurteilung darauf hingewiesen werden, dass sich mitunter diese Witterung negativ auf das Brutverhalten und die Singtätigkeit ausgewirkt hat.

Durch die Bebauung der mit Obstbäumen bestandenen Wiese wird das derzeitige Nahrungshabitat der im unmittelbar angrenzenden Umfeld brütenden Vogelarten langfristig verändert und reduziert. Eine erhebliche Auswirkung des Vorhabens auf die lokalen Vogelpopulationen der aufgelisteten Arten kann jedoch ausgeschlossen werden, da diese auf den unweit vom Bebauungsgebiet befindlichen Wiesen weiterhin Nahrung finden werden.

### 4.2 Schmetterlinge

Die mit vielen Kräutern versehenen Wiesenbereiche des Untersuchungsgebietes sind Nahrungs- und/oder auch Reproduktionshabitat für etliche häufige und weit verbreitete Schmetterlingsarten sowie für mindestens zwei geschützte Arten. Eine erhebliche Auswirkung des Vorhabens auf die lokale Schmetterlingspopulation der aufgelisteten Arten kann dennoch ausgeschlossen werden, da diese in der näheren Umgebung innerhalb und außerhalb der Bebauung ebenfalls Nahrungs- und Reproduktionshabitate vorfinden. Dennoch ist ein Ausgleich für die zwei genannten Arten der Roten Liste Ba.-Wü. Rotklee-Bäuling und Brauner Feuerfalter in Form von Extensivierung von Intensivgrünland zu erbringen. Die Landwirtschaft kann wesentlich zum Erhalt der beiden Arten beitragen, wenn sie auf intensive Düngung und mehr als zweimalige Mahd pro Jahr verzichtet, also günstige Bedingungen für die Raupen-Futterpflanzen Rot-Klee (*Trifolium pratense*) und Sauerampfer (*Rumex acetosa*) schafft (SETTELE, 2008). Es wird davon ausgegangen, dass durch den Ausgleich für die verloren gehenden Biotope auch der entsprechende Ausgleich für diese zwei Schmetterlingsarten erbracht wird.

## 5 Literatur:

- EBERT, G. (HRSG.) (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. - Band 1 Tagfalter I, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
- EBERT, G. (HRSG.) (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. - Band 2 Tagfalter II, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
- EBERT, G. (HRSG.) (1997): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. - Band 4 Nachtfalter II, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
- EBERT, G. (HRSG.) (1997): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. - Band 5 Nachtfalter III, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
- EBERT, G. (HRSG.) (1997): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. - Band 6 Nachtfalter IV, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
- EBERT, G. (HRSG.) (1998): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. - Band 7 Nachtfalter V, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
- EBERT, G. (HRSG.) (2001): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. - Band 8 Nachtfalter VI, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
- EBERT, G. (HRSG.) (2003): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. - Band 9 Nachtfalter VII, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
- EBERT, G. (HRSG.) (2005): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. - Band 10 Ergänzungsband, Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
- HÖLZINGER, J.(HRSG.)(1997): Die Vögel Baden-Württembergs. - Singvögel 2.- Band 3.2, 939 S., Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
- HÖLZINGER, J.(HRSG.)(1999): Die Vögel Baden-Württembergs. - Singvögel 1.- Band 3.1, 861 S., Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
- TRAUTNER, J., K. KOCKELKE, H. LAMBRECHT & J. MAYER (2006): Geschützte Arten in Planungs- und Zulassungsverfahren. Books on Demand (Norderstedt).
- SETTELE, J., STEINER, R., REINHARDT, R., FELDMANN, R. & G. HERMANN (2008): Schmetterlinge - Die Tagfalter Deutschlands, 2. Auflage. Eugen Ulmer Verlag, Stuttgart
- SÜDBECK, P., BAUER, H.-G., BOSCHERT, M., BOYE, P. & W. KNIEF (2007): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 4. Fassung, 30.November 2007. – Ber. Vogelschutz 44: 23-81
- SÜDBECK, P., ANDREZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T. SCHRÖDER, K. & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. - Radolfzell, 792 S.

### Online-Quellen:

Schmetterlinge: <http://www.schmetterlinge-bw.de/MapServerClient/Map.aspx>

Vögel: <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/36084/>

## 6 Anhang:

**Tabelle 1:** Gesamtartenliste der beobachteten Vögel, 8 Arten, mit Rote Liste-Einstufung und Schutzstatus

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Name	Status im UG	Rote Liste Ba.-Wü. D		EU-VschRL	BNatSchG
Amsel	Turdus merula	NG	-	-	-	b
Blaumeise	Parus caeruleus	(BV), NG	-	-	-	b
Buchfink	Fringilla coelebs	(BV)	-	-	-	b
Elster	Pica pica	NG	-	-	-	b
Hausrotschwanz	Phoenicurus ochrusos	(BV), NG	V	V	-	b
Hausperling	Passer domesticus	NG			-	b
Kohlmeise	Parus major	(BV), NG	-	-	-	b
Star	Strunus vulgaris	NG	V	V	-	b

### Status im Untersuchungsgebiet:

(BV) = Brutvogel in der näheren Umgebung, NG = Nahrungsgast

**Angaben zur Roten Liste Baden-Württembergs (BW)** nach HÖLZINGER et al. (2007, 5. Fassung), **zur Roten Liste Deutschlands (D)** nach SÜDBECK et al. (2007, 4. Fassung). Es bedeuten:

V = Art der Vorwarnliste, entspricht einer „schonungsbedürftigen Art“

### Schutzstatus nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

b = besonders geschützt

### Vogelschutzrichtlinie (VSchRL) (79/409/EWG):

Alle wildlebenden europäischen Vogelarten stehen nach Artikel 1 der VSchRL unter besonderem Schutz.

(Quelle: <http://www.lubw.baden-württemberg.de/servlet/is/36084/>, HÖLZINGER et al. 2005)

**Tabelle 2:** Gesamtartenliste der erfassten Schmetterlinge, 26 Arten, mit Rote Liste-Einstufung und Schutzstatus (Namensgebung richtet sich nach den Autoren-Angaben, siehe Aufnahmeblatt nächste Seite)

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote Liste		BNatSchG
		BRD	BW (S)	
Admiral	<i>Vanessa atalanta</i>	-	-	-
Braune Erdeule	<i>Diarsia brunnea</i>	-	-	-
<b>Brauner Feuerfalter</b>	<b><i>Lycaena tityrus</i></b>	-	<b>3</b>	<b>b</b>
C Falter	<i>Polygonia c-album</i>	-	-	-
Dreizack Graseule	<i>Cerapteryx graminis</i>	-	-	-
Dromedar Zahnspinner	<i>Notodonta dromedarius</i>	-	-	-
Dunkelgrüne Flechteneule	<i>Cryphia algae</i>	-	-	-
Dunkler Rostfarben-Blattspanner	<i>Xanthorhoe ferrugata</i>	-	-	-
Gamma-Eule	<i>Autographa gamma</i>	-	-	-
Garten Blattspanner	<i>Xanthorhoe fluctuata</i>	-	-	-
Graubindiger Labkrautspanner	<i>Epirrhoe alternata</i>	-	-	-
Großes Ochsenauge	<i>Maniola jurtina</i>	-	-	-
Grünader-Weißling	<i>Pieris napi</i>	-	-	-
Hellrandige Erdeule	<i>Ochroleuca plecta</i>	-	-	-
Hohlzahn-Kapselspanner	<i>Perizoma alchemillata</i>	-	-	-
Janthe Bandeule	<i>Noctua janthe</i>	-	-	-
Kleiner Kohlweißling	<i>Pieris rapae</i>	-	-	-
Kleines Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha pamphilus</i>	-	-	b
Kohleule	<i>Mamestra brassicae</i>	-	-	-
Nessel-Zünsler	<i>Pleuroptya ruralis</i>	-	-	-
<b>Rotklee-Bläuling</b>	<b><i>Polyommatus semiargus</i></b>	-	<b>v</b>	<b>b</b>
Schafgaben Blütenspanner	<i>Eupithecia icterata</i>	-	-	-
Schornsteinfeger	<i>Aphantopus hyperantus</i>	-	-	-
Seideneulchen	<i>Rivula sericealis</i>	-	-	-
Tutt's Messingeule	<i>Diachrysia stenochrysis</i>	-	-	-
Weißgerippte Lolcheule	<i>Tholera decimalis</i>	-	-	-

**Status im Untersuchungsgebiet:**

**Angaben zur Roten Liste Baden-Württembergs für den Schwarzwald (BW-S)** nach EBERT et al. (2008), **zur Roten Liste Deutschlands (D)** nach EBERT Hrsg. (1991 - 2005). Es bedeuten:

V = Art der Vorwarnliste, entspricht einer „schonungsbedürftigen Art“

3 = stark gefährdet

**Schutzstatus nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) gemäß § 20 e ff.**

b = besonders geschützt

(Quelle: <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/29039/>, EBERT, G., HOFMANN, A., KARBIENER, O., MEINEKE, J.-U., STEINER, A. & TRUSCH, R. (2008): Rote Liste und Artenverzeichnis der Großschmetterlinge Baden-Württembergs (Stand: 2004). LUBW Online-Veröffentlichung.)